



Liebi Tobel-Tägerscherinnen und Tobel-Tägerscher

Mit der vom Kanton genehmigten neuen Gemeindeordnung haben wir einen grossen Meilenstein erreicht. Gleichzeitig wurde damit der Startpunkt gesetzt, dass die Reglementsammlung überarbeitet werden kann. Der Buswendeplatz am Bahnhof Täggerschen ist (fast) fertig. Die Beleuchtungs- und Markierungsarbeiten folgen noch. Mit dem Fahrplanwechsel per Dezember 2026 wird die Postautolinie von Frauenfeld somit neu bis nach Täggerschen reichen. Mit den beiden Investoren Vetter Immobilien AG und Fortimo Invest AG konnten wir uns auf eine Kaufvertragsversion einigen, welche für alle Beteiligten stimmig ist und eng an das Investorendossier knüpft. Wir erwarten nun bis zum 18. September 2026 von beiden Investoren ein neues Kaufangebot für das Areal Postacker. Der Gemeinderat beurteilt dieses und entscheidet anschliessend über die Verkaufsempfehlung. In Vorbereitung ist auch der Verkauf Stockwerkeigentum Dorfmarkt an die Genossenschaft Dorfmarkt. Die genannten Geschäfte und das Budget 2027 werden für die spannende Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2026 traktandiert. Reservieren Sie heute schon dieses Datum zur Teilnahme.

Herzliche Grüsse



Rolf Hubmann
Gemeindepäsident

Der Lift ist wieder in Betrieb

Gute Nachrichten für die Bevölkerung von Tobel-Tägerschen: Die Erneuerungsarbeiten an der Liftanlage sind erfolgreich abgeschlossen. Der Lift steht ab sofort wieder zur Verfügung und kann wie gewohnt genutzt werden. Wir bedanken uns herzlich bei der Bevölkerung für das Verständnis und die Geduld während der Erneuerungsarbeiten.

Gemeinde Tobel-Tägerschen



Aus dem Gemeinderat

Aus der Gemeinderatsitzung vom 10. August 2026

- Der Gemeinderat hat Remo Konzett die Bewilligung für den Glühweinstand im Pfarreiheim Tobel erteilt. Der Glühweinstand wird an folgenden Donnerstagen durchgeführt: 26. November sowie 3., 10. und 17. Dezember 2026, jeweils von 17.30 bis 23 Uhr. Die Bewilligung ist mit Auflagen zu Schliessstunde, Jugendschutz und Nachtruhe verbunden.
- Der Gemeinderat hat die Planungsunterlagen zum Teilzonenplan Kleinsiedlungen zur kantonalen Vorprüfung freigegeben und die ERR AG mit der Einreichung beauftragt. Der Kanton hat die Gemeinden verpflichtet, die Zonenzuweisung der Weiler bis September 2027 an das Bundesrecht anzupassen. Die Bauzonenreserve von 0.59 Hektaren wird vorläufig nicht eingezont, sondern als Reserve gehalten; sie verfällt dadurch nicht. Nach der kantonalen Vorprüfung folgt die Mitwirkung der betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer.
- Der Gemeinderat hat das Baugesuch Nr. BG-2025-0026 (Neubau Stall mit Remise, Karlshub 4, Täggerschen, Gesuchsteller: Brühwiler Beat) genehmigt. Als Auflage sind auf der Ost- und Südseite Holzfassaden anstelle der geplanten Blechfassaden zu erstellen. Die drei während der öffentlichen Auflage eingegangenen Einsprachen werden mit separaten Einspracheentscheiden abgelehnt.
- Der Gemeinderat hat das Baugesuch Nr. BG-2026-0024 (Sonnenstore, Gelenkarmmarkise an der Südfassade, vereinfachtes Verfahren, Wilerstrasse 17, Täggerschen, Gesuch-

steller: Hubmann Rolf) genehmigt. Der Farbton ist vor der Erstellung dem Amt für Denkmalpflege zur Genehmigung einzureichen. Gemeindepäsident Rolf Hubmann trat als Gesuchsteller in den Ausstand.

- Der Gemeinderat hat das Baugesuch Nr. BG-2026-0021 (Heizungsanierung mit Luft-Wasser-Wärmepumpe, Obstgartenstrasse 4, Tobel, Gesuchsteller: Kuttruff Jasmin und Andreas) genehmigt.
- Der Gemeinderat hat der Einführung des Endkundenportals der Firma elog bei den Technischen Werken Tobel-Tägerschen zugestimmt (23'833.60 Franken exklusive Mehrwertsteuern einmalig, 5'412.80 Franken exklusive Mehrwertsteuern jährlich). Damit erfüllen die Technischen Werke die Vorgaben von Artikel 8a der Stromversorgungsverordnung. Den Kundinnen und Kunden stehen im Portal Rechnungen, Vertrags- und Messdaten elektronisch zur Verfügung. Lastgangdaten werden ausschliesslich nach ausdrücklicher Zustimmung der betroffenen Person aufbereitet und angezeigt.
- Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Verkabelung der Hausanschlüsse im Bereich Bachstrasse in Täggerschen an die EW Sirmach AG vergeben (29'044.35 Franken exklusive Mehrwertsteuern). Zur Wiederherstellung der Versorgungssicherheit werden die noch am bestehenden Muffennetz angeschlossenen Liegenschaften neu verkabelt und das Muffennetz aufgehoben. Der zusätzlich geprüfte Niederspannungs-Ringschluss zwischen den

Verteilkabinen Wilerstrasse 31 und Bachstrasse 1 wird zu einem späteren Zeitpunkt separat beurteilt und vorgelegt.

- Der Gemeinderat hat die Sanierung der Trafostation Bachwiesen an die Zeit Netzbau AG, Thundorf, vergeben (59'801.55 Franken inklusive Mehrwertsteuern). Die bestehende Mittelspannungsanlage muss aus Sicherheitsgründen ausser Betrieb genommen und ersetzt werden. Grundlage bildet der von der Gemeindeversammlung am 10. Dezember 2024 bewilligte Kredit von 62'000 Franken. Zusätzliche Unterhaltsarbeiten von 5'350 Franken exklusive Mehrwertsteuern, die nicht Bestandteil des Kreditantrags sind, werden dem Unterhaltskonto der Mittelspannungsanlagen belastet.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 31. August 2026

- Der Gemeinderat hat die Einsetzung einer Sozialhilfebehörde nach § 5 des Sozialhilfegesetzes beschlossen. Sie besteht aus fünf Mitgliedern, den Vorsitz führt der Ressortvorsteher Soziales von Amtes wegen. Das Geschäftsreglement des Gemeinderates wurde dazu mit einem neuen Abschnitt über Stellung, Zusammensetzung, Aufgaben, Verfahren und Berichterstattung der Sozialhilfebehörde ergänzt und in den Anhängen nachgeführt. Die Änderungen sind am 31. August 2026 in Kraft getreten. Bis zur Bestellung der Behörde nimmt der Gemeinderat deren Aufgaben wahr.
- Der Gemeinderat hat den Gestaltungsplan Schienenbühl II (Kiesgrube) zur öffentlichen Auflage frei-

gegeben. Der Plan regelt die Folgegestaltung der Abbau- und Deponiezone, namentlich die Eingliederung in die Landschaft, die Erschliessung, die Etappierung während des Kiesabbaus sowie die Wiederauffüllung und die Rekultivierung. Die öffentliche Auflage dauert vom 11. September bis 1. Oktober 2026. Mit dem neuen Plan wird der Gestaltungsplan Schienenbühl aus dem Jahr 2000 aufgehoben.

- Der Gemeinderat hat das Baugesuch Nr. BG-2025-0024 (Neubau Wohnhäuser Bachwiese, Münchwilerstrasse, Parzelle Nr. 389, Täggerschen, Gesuchstellerin: S Immobilien AG, Fischingen) genehmigt.
- Der Gemeinderat hat das Baugesuch Nr. BG-2026-0026 (Ersatz Luft/Wasser-Wärmepumpe, Obstgartenstrasse 7, Täggerschen, Gesuchsteller: Weber Roger und Corinne) genehmigt.
- Der Gemeinderat hat das Baugesuch Nr. BG-2026-0023 (Erstellung von zwei Toiletten-Containern inklusive IV-WC samt Einhausung und Überdachung, Komturei 12, Tobel, Gesuchstellerin: Stiftung Komturei Tobel) genehmigt.
- Der Gemeinderat hat den Zirkularbeschluss vom 25. August 2026 über die Stromtarife 2027 erwahrt. Die Tarife wurden bis zum 31. August 2026 veröffentlicht. Der Strompreis bleibt gegenüber dem Jahr 2026 weitgehend unverändert. Die Erhöhung um 0.5 Rappen pro Kilowattstunde ist auf das neue Thurgauer Naturstromprodukt zurückzuführen, das ab 2027 2.5 statt 2.0 Rappen pro Kilowattstunde kostet.

Daniel Wendel, Gemeindeschreiber

Fragen zur neuen Abrechnungsweise der Technischen Werke

Aufgrund der Umstellung auf die neue Abrechnungsweise erreichen die Gemeindeverwaltung immer wieder Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern. Damit die neue Abrechnung verständlich und nachvollziehbar ist, stellt die Gemeindeverwaltung auf Wunsch detaillierte Erklärungsblätter zur Verfügung. Diese erläutern die einzelnen Positionen der Abrechnung und zeigen auf, wie sich die entsprechenden Beträge zusammensetzen.

Bei Fragen oder wenn Sie eine persönliche Erklärung wünschen, können Sie sich gerne an die Gemeindeverwaltung wenden. Die entsprechenden Unterlagen können dort bezogen oder angefordert werden.

Anfragen und Auskünfte:
Technische Werke Tobel-Tägerschen
Gemeindeverwaltung Tobel-Tägerschen

Veranstaltungen

September

Dienstag, wöchentlich

- 9 bis 10 Uhr, Wandern und Bewegung, Seniorenrat, Parkplatz Sportplatz Breite, Tobel

Sonntag, 27.09.

- 10.30 – 15.30 Uhr, Ukunda Brunch Verein Projekt Ukunda, Pfarreiheim Tobel

Oktober

Sonntag, 4.10.

- 14 Uhr, Circus Balloni, Komturei Tobel

Montag, 5.10.

- 13.30 Uhr, Jassnachmittag der Frauengemeinschaft Tobel im Pfarreiheim mit Kaffeestübli. Die Jassnachmittage sind für alle, auch Nicht-Vereinsmitglieder, Männer und Frauen sind herzlich willkommen. Weitere Informationen unter: www.fg-tobel.ch

Ihr Schiesssport-Spezialist in Sirmach.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirmach

Optik **Sichtwerk**

ANGEPASSTER SCHLAFSCHUTZ

- Dämpft störende Geräusche wie Schnarchen, Verkehr oder Nachbarn
- Sorgt für tiefen, ungestörten Schlaf
- Weiche, komfortable Materialien für die ganze Nacht
- Perfekt angepasst auf Ihr Ohr - kein Drücken oder Rausrutschen

HOERSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 in Eschlikon
Tel.: 076 277 69 96 • hoerstudio-meier.ch

Restaurant Heubode
Fischingerstrasse 26
8370 Sirmach
Telefon 071 966 15 21
info@heubode-sirmach.ch
www.heubode-sirmach.ch

Öffnungszeiten

Montag 11 bis 14 Uhr / 17.30 bis 23 Uhr
Dienstag und Mittwoch Ruhetag
Donnerstag und Freitag 11 bis 14 Uhr / 17.30 bis 23 Uhr
Samstag 17.30 bis 23 Uhr
Sonntag 11 bis 22 Uhr
Am Sonntag durchgehend warme Küche

Gutbürgerliche Schweizer Küche – feine Mittagsmenüs

FAIRDRECK

Klimaneutral und FSC-zertifiziert

ClimatePartner
MIX
FSC
C016415

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirmach
071 969 55 22

www.fairdruck.ch
info@fairdruck.ch

Neuer Internetauftritt für die Politische Gemeinde Tobel-Tägerschen

Der Gemeinderat hat die Erneuerung des Internetauftritts der Politischen Gemeinde Tobel-Tägerschen beschlossen. Die heutige Homepage ist technisch und inhaltlich in die Jahre gekommen. Zudem kann die Gemeindeverwaltung derzeit nicht sämtliche Inhalte selbständig bearbeiten. Anpassungen und Aktualisierungen sind dadurch teilweise mit zusätzlichem Aufwand und längeren Bearbeitungszeiten verbunden. Mit dem neuen Internetauftritt erhält die Gemeindekanzlei die Möglichkeit, sämtliche Inhalte selbständig zu bewirtschaften. Informationen können dadurch einfacher, schneller und aktueller veröffentlicht werden. Neu wird die Gemeinde auch einen Newsletter anbieten. Interessierte können sich künftig über die Homepage anmelden und erhalten Neuigkeiten aus der Gemeinde sowie Hinweise auf Veranstaltungen direkt per E-Mail.



Eine Abmeldung ist jederzeit möglich. Die amtlichen Publikationsorgane bleiben unverändert die «Regi Die Neue», die Anschlagkästen sowie die gemeindeeigene Homepage. In einem zweiten Schritt ist vorgesehen, auch den Internetauftritt der Primarschule in die neue Lösung zu integrieren. Damit soll die Einheits-

gemeinde künftig auch online stärker als Einheit wahrgenommen werden. Die Aufschaltung der neuen Homepage ist frühestens im Januar 2027 vorgesehen. Über den genauen Zeitpunkt sowie die Anmeldung zum Newsletter wird die Bevölkerung rechtzeitig informiert. Daniel Wendel, Gemeindeschreiber

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2027 – 2031

Die Amtsdauer der Gemeindebehörden endet am 31. Mai 2027. Der Gemeinderat Tobel-Tägerschen hat die Gesamterneuerungswahlen angeordnet. Der erste Wahlgang findet am Sonntag, 28. Februar 2027 statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird voraussichtlich am 25. April 2027 durchgeführt. Wahlvorschläge sind bis Montag, 4. Januar 2027 bei der Gemeindekanzlei einzureichen.

- Diese Ämter werden an der Urne besetzt**
- das Gemeindepräsidium
 - das Schulpräsidium
 - vier weitere Mitglieder des Gemeinderates
 - vier Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
 - sechs Mitglieder des Wahlbüros

Neue Gemeindeordnung ist massgebend
Die neue Gemeindeordnung tritt am 1. Januar 2027 in Kraft. Sie gilt bereits für diese Wahlen. Neu werden auch die Mitglieder des Wahlbüros an der Urne gewählt. Die weiteren Mitglie-



der Schulkommission werden dagegen nicht mehr gewählt. Sie werden vom Gemeinderat ernannt. Die an der Urne gewählten Mitglieder der Schulkommission bleiben bis zum Ende der laufenden Amtsdauer am 31. Mai 2027 im Amt.

Wahlvorschläge
Wahlvorschläge sind bis Montag, 4. Januar 2027 bei der Gemeindekanzlei einzureichen. Sie sind von der vorgeschlagenen Person selbst und von mindestens zehn weiteren Stimmberechtigten zu unterzeichnen. Bei bisherigen Amtsinhaberinnen und Amtsinhabern genügt die eigene Unterschrift. Für die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission gilt keine Wohnsitzpflicht in der Gemeinde.

Stille Wahl bei zwei Behörden möglich
Für die Rechnungsprüfungskommission und das Wahlbüro ist die stille Wahl möglich. Sie kommt zustande, wenn gleich viele Wahlvorschläge eingehen, wie Sitze zu besetzen sind. Die stille Wahl wird bis Freitag, 8. Januar 2027 bekannt gemacht. Zwanzig Stimmberechtigte können danach bis Donnerstag, 28. Januar 2027 unterschrieben einen Wahlgang verlangen. Für die Wahlen in den Gemeinderat ist die stille Wahl ausgeschlossen.

Weiteres Vorgehen
Die Ankündigung der Wahl wird im Dezember 2026 wiederholt. Das Wahlmaterial für den ersten Wahlgang wird bis Sonntag, 7. Februar 2027 zugestellt.

Auskunft
Gemeindekanzlei Tobel-Tägerschen
Daniel Wendel, Gemeindeschreiber
Hauptstrasse 22, 9555 Tobel
Telefon 058 346 01 00
info@tobel-taegerschen.ch

Information zur neuen quartalsweisen Stromabrechnung

Seit diesem Jahr erfolgt die Verrechnung der Stromkosten quartalsweise. Vereinzelt erreichen uns Fragen, weshalb die Abrechnungen nicht unmittelbar nach Quartalsende zugestellt werden können. Der Grund dafür liegt in den gesetzlichen Vorgaben zur Vergütung von Photovoltaikanlagen. Der für die Abrechnung erforderliche Referenzmarktpreis wird durch das Bundesamt für Energie (BFE) jeweils erst rund zehn Arbeitstage nach Ablauf des Monats veröffentlicht. Erst nach Vorliegen dieser Daten können die Stromabrechnungen vollständig und korrekt

erstellt werden. Anschliessend werden sämtliche Abrechnungen sorgfältig geprüft, verarbeitet und für den Druck aufbereitet. Nach dem Druck erfolgt der Versand per Post an unsere Kundinnen und Kunden. Aus diesem Ablauf ergibt sich, dass die Quartalsabrechnungen in der Regel erst etwa drei bis vier Wochen nach dem Ende eines Quartals zugestellt werden können. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und versichern Ihnen, dass wir die Abrechnungen jeweils so rasch wie möglich bearbeiten und versenden.

Neue Gemeindeordnung tritt am 1. Januar 2027 in Kraft

Der Gemeinderat hat die neue Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Tobel-Tägerschen auf den 1. Januar 2027 in Kraft gesetzt. Die Gemeindeversammlung hatte die totalrevidierte Gemeindeordnung am 24. Juni 2026 mit offensichtlichem Mehr genehmigt. Nachdem die Rekursfrist unbenutzt abgelaufen war, genehmigte auch der Regierungsrat des Kantons Thurgau die neue Gemeindeordnung mit Beschluss vom 18. August 2026. Damit sind sämtliche Voraussetzungen für die Inkraftsetzung erfüllt. Mit dem Inkrafttreten wird die bisherige Gemeindeordnung vom 16. Januar 2017 per 31. Dezember 2026 aufgehoben. Bis Ende Jahr werden insbesondere die Geschäftsordnung des Gemeinderats angepasst, die Schulordnung vorbereitet und die bestehenden Gemeindereglemente auf ihre Übereinstimmung mit der neuen Gemeindeordnung überprüft. Die Gesamterneuerungswahlen für die

Amts-dauer 2027 bis 2031 richten sich bereits nach der neuen Gemeindeordnung. Für die Schulkommission gelten Übergangsbestimmungen: Die heute an der Urne gewählten Mitglieder bleiben bis zum Ende der laufenden Amtsdauer am 31. Mai 2027 im Amt. Die Ernennung der weiteren Mitglieder durch den Gemeinderat erfolgt erstmals auf den 1. Juni 2027. Mit der neuen Gemeindeordnung werden die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen der Gemeinde für die kommende Amtsdauer aktualisiert. Gleichzeitig werden die Zuständigkeiten zwischen Gemeinderat, Schulpräsidium und Schulkommission neu geordnet und die Anforderungen an die öffentliche Information und Publikation verbindlich festgehalten. Die neue Gemeindeordnung wird ab dem 1. Januar 2027 auf der Website der Gemeinde sowie bei der Gemeindeverwaltung zur Verfügung stehen. Daniel Wendel, Gemeindeschreiber



Aktuelles aus dem Dorfmarkt



Neu im Sortiment ist der Intikaffee der Rösterei Martignoni aus Balzerswil. «Inti» ist der Sonnengott der Inka, der als Spender von Licht und Wärme verehrt wurde. Der Intikaffee setzt sich zusammen aus verschiedensten Sorten von Bohnen, eine davon ist die Colombia. Wie der Name schon sagt, kommt der Kaffee aus Kolumbien und gedeiht in Höhenlagen zwischen 1500 und 2200 Metern über Meer. Diese Sorte wurde ausgewählt wegen ihrer hervorragenden Resistenz gegen



Kaffeerost sowie der hohen Qualität. In der Tasse entfaltet der Kaffee blumige und zitrusartige Noten, unterlegt mit einem Hauch von Karamell und Zartbitterschokolade. Geröstet wird er mit einer elektrischen Röstmaschine in Balzerswil, was ein Vorteil ist für den Geschmack des Kaffees. Der Intikaffee wird in zwei Geschmacksrichtungen angeboten: Espresso und Crema. Probieren Sie ihn aus, man fühlt sich dabei fast wie in Italien! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Dorfmarktteam

Eine Wanderung zum weissen Schloss Sonnenberg

Ein kurzes Gewitter am frühen Morgen hatte die Luft gereinigt, das machte unsere Reise über den Immenberg sehr angenehm. Wir wählten den Weg auf der Südseite durch den Wald, dahin, wo die übergrosse Sitzbank zur Pause einlädt. Die Berge verhüllten sich in feinem Dunst. Wir hatten Zeit genug, unsere Dörfer und Städte von oben zu betrachten. Später kamen wir am Schloss Sonnenberg ohne Kran und an den Findlingen aus Tödi-Granit vorbei und erreichten das Restaurant Freudenberg. Das Mittagessen unter Bäumen auf der Terrasse war ein Fest. Zurück zum Auto nahmen wir den Weg auf der nördlichen Seite. Die



ganze Reise zog sich also fröhlich und heiter über neun Kilometer weit dahin. Peter Riesen



Öffentliche Auflage Sondernutzungsplan Gestaltungsplan Schienenbühl II (Kiesgrube)

Der Gemeinderat Tobel-Tägerschen hat am 31. August 2026 beschlossen, den Gestaltungsplan Schienenbühl II gestützt auf §§ 29 ff. des Planungs- und Baugesetzes (PBG) öffentlich aufzulegen.

Art des Plans
Sondernutzungsplan (Gestaltungsplan) mit Sonderbauvorschriften.

Betroffenes Gebiet
Abbau- und Deponiezone Schienenbühl, Grundstücke Nummer 664 und 665, Politische Gemeinde Tobel-Tägerschen.

Auflageakten

- Plan «Abbau, Auffüllung und Rekultivierung», Situation 1:1'000, vom 22. Juni 2026
- Plan «Abbau, Auffüllung und Rekultivierung», Schnitte 1:1'000, vom 22. Juni 2026
- Sonderbauvorschriften vom 22. Juni 2026
- Planungsbericht vom 22. Juni 2026 mit Anhängen und Beilagen

Aufhebung des bisherigen Plans
Mit dem Inkrafttreten des Gestaltungsplans Schienenbühl II wird der Gestaltungsplan Schienenbühl vom 30. März 2000, vom Kanton genehmigt am 9. November 2000, aufgehoben.

Auflageort
Gemeindeverwaltung Tobel-Tägerschen, Hauptstrasse 22, 9555 Tobel, während der ordentlichen Öffnungszeiten. Die Unterlagen können auch auf www.tobel-taegerschen.ch eingesehen werden.

Auflagefrist
11. September 2026 bis 1. Oktober 2026.

Einsprache
Wer durch die Pläne oder die zugehörigen Vorschriften berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Gemeinderat Tobel-Tägerschen, Hauptstrasse 22, 9555 Tobel, schriftlich und begründet Einsprache erheben (§ 31 PBG).

Tobel, 11. September 2026

Politische Gemeinde Tobel-Tägerschen
Gemeinderat, Bereich Raumplanung

Werde Gemeinde-Hero – entdecke deine Lehrstelle

Eine Ausbildung bei einer Thurgauer Gemeinde ist vielseitiger, als viele denken: Jugendliche arbeiten mitten im Geschehen, übernehmen Verantwortung und leisten einen wichtigen Beitrag für die Bevölkerung. Ob im kaufmännischen Bereich, in der Informatik, im Gartenbau oder im Betriebsunterhalt – die 80 Thurgauer Gemeinden bieten spannende Lehrstellen mit Zukunft. An der **Berufsmesse Thurgau vom 17. bis 19. September 2026** können Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Lehrberufe kennenlernen und mehr über den Arbeitsalltag auf einer Gemeinde erfahren.

Besuche den Verband Thurgauer Gemeinden in der Halle drei und finde heraus, welcher Gemeindeberuf zu dir passt. Auch Eltern, Lehrpersonen und weitere Bezugspersonen sind herzlich eingeladen, sich über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.

Jetzt offene Lehrstellen entdecken:
www.vtg.ch/karriere/lehrstellen-1
Deine Gemeinde. Dein Zuhause. Dein Job als Gemeinde-Hero.

Projekt Ukunda – Jubiläumsbrunch in Tobel

Der Verein Projekt Ukunda lädt am Sonntag, 27. September 2026, um 10.30 Uhr zum Jubiläumsbrunch ins Pfarreiheim Tobel ein. Seit nunmehr 20 Jahren engagiert sich der Verein in Ukunda (Kenia) für Bildung und Zukunftschancen von Kindern und ihren Familien. Dank Schulpatenschaften und der Finanzierung der Swikunda Primary School besuchen heute rund 480 Kinder vom Kindergarten bis zur neunten Klasse die Schule. Der Verein unterstützt den laufenden Betrieb, Lehrerlöhne, Renovationen sowie Familien in schwierigen Lebenssituationen.

Am Jubiläumsbrunch erhalten die Gäste Einblick in aktuelle Entwicklungen, sehen neue Bilder aus Ukunda und erfahren, wie die Unterstützung aus der Region direkt vor Ort wirkt. Der Verein freut sich auf viele bekannte Gesichter, wertvolle Begegnungen und ein fröhliches Beisammensein in der grossen Ukunda Familie.

Anmeldung bitte bis 23. September 2026
Claudia Hubmann
Telefon 078 766 12 13
E Mail: info@projekt-ukunda.ch

Richtig abstimmen – damit Ihre Stimme zählt

In letzter Zeit ist vermehrt aufgefallen, dass bei Abstimmungen falsch oder unvollständig ausgefüllte Stimmunterlagen bei der Gemeinde eingereicht werden. Dies nimmt die Gemeinde Tobel-Tägerschen zum Anlass, nochmals darauf aufmerksam zu machen, worauf beim Ausfüllen und Einreichen der Stimmunterlagen zu achten ist. Wir bedauern es sehr, wenn sich Stimmberechtigte die Zeit nehmen und ihre Stimme abgeben möchten, diese aufgrund einer falsch ausgefüllten oder ungültigen Stimmunterlage jedoch nicht gezählt werden darf. Damit Ihre Stimme gültig ist, bitten wir Sie, die Abstimmungsunterlagen sorgfältig und gemäss den darin enthaltenen Anweisungen auszufüllen. Achten Sie insbesondere darauf, alle erforderlichen Unterlagen korrekt auszufüllen und die Stimmunterlagen vollständig einzureichen. Bitte helfen Sie mit: Machen Sie auch Ihre Familienangehörigen, Bekannten, Freunde und beispielsweise Vereinsmitglieder auf diese Hinweise aufmerksam. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass möglichst alle abgegebenen Stimmen auch tatsächlich gezählt werden können. Falls Sie beim Ausfüllen Ihrer Stimmunterlagen unsicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Gemeinde Tobel-Tägerschen – damit Ihre Stimme zählt.

Briefliche Stimmabgabe – so machen Sie es richtig

Abstimmungsunterlagen in sechs Schritten korrekt ausfüllen und zurücksenden

- 1 Stimmzettel ausfüllen**
Füllen Sie die Stimmzettel persönlich und gemäss Ihrem eigenen Willen aus. Antwort deutlich und gut lesbar eintragen – nicht überschreiben oder radieren.
- 2 In das Stimmzettelkuvert legen**
Die ausgefüllten Stimmzettel kommen in das kleine Stimmzettelkuvert. Dieses anschliessend zukleben.
- 3 Stimmauszweis unterschreiben**
Unterschreiben Sie den Stimmauszweis persönlich von Hand. Ohne gültige Unterschrift kann die Stimme nicht gezählt werden.
- 4 Ausweis ins Antwortkuvert**
Den Stimmauszweis so ins Antwortkuvert legen, dass die Adresse der Gemeindeverwaltung im Sichtfenster gut lesbar ist.
- 5 Stimmzettelkuvert beilegen**
Das zugeklebte Stimmzettelkuvert ebenfalls in das Antwortkuvert legen – zusammen mit dem unterschriebenen Stimmauszweis.
- 6 Zukleben und abgeben**
Antwortkuvert zukleben. Drei Wege stehen offen:
1 Post: ausreichend frankiert und rechtzeitig aufgeben
2 Briefkasten: Antwortkuvert bei GDE-Verwaltung einwerfen
3 Urne: während der Öffnungszeiten am Abstimmungswochenende

Wer die Vorlagen vorgängig studieren oder am Abstimmungstag die Resultate live verfolgen möchte, findet dies in der offiziellen App VotInfo des Bundes: www.admin.ch/de/voteinfo-app-abstimmungen-waehlen

Wer brieflich abstimmt, sollte frühzeitig senden. Wer sicher gehen will, wirft die Sendung spätestens am Donnerstag vor dem Urnengang ein oder legt sie direkt in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung.

Bitte beachten: Der Stimmauszweis gehört nie ins Stimmzettelkuvert, sondern separat ins Antwortkuvert – pro stimmberechtigte Person nur ein Stimmauszweis. Das Antwortkuvert muss spätestens am Abstimmungstag vor Schliessung der Urne bei der Gemeinde eintreffen.

Ein erlebnis-pädagogisches Klassenlager

Eine Woche lang wurde die Osteregg oberhalb von Urnäsch zum Zuhause der fünften und sechsten Klassen. Zwischen Wanderungen, Workshops, selbst gekochten Mahlzeiten und gemütlichen Stunden zeigte sich immer wieder: Gemeinsam geht vieles leichter.

Schon der Aufstieg zur Osteregg hatte es in sich. Der lange und anstrengende Weg verlangte den Schülerinnen und Schülern einiges ab. Doch alle meisterten die Strecke und bereits dabei zeigte sich der starke Zusammenhalt der Gruppe. Wer Unterstützung brauchte, wurde motiviert oder bekam eine helfende Hand. Oben angekommen, wurden gemeinsam die Zelte aufgestellt und die Schlafplätze eingerichtet. Auch in der Küche übernahmen die Kinder Verantwortung. In verschiedenen Kochgruppen bereiteten sie die Mahlzeiten selbst zu. Spaghetti mit selbstgemachtem Pesto, Kartoffel-Speck-Pfanne, Älplermagronen, Birchermüesli und Arepas mit Pouletfüllung standen auf dem Speiseplan. Dabei wurde geschnuppelt, gekocht und natürlich auch probiert. Neben dem kulinarischen Programm wurde auch intensiv gearbeitet. In vier Workshops konnten die Kinder Geschichten entwickeln, Lernwege gestalten, Kooperationsspiele ausprobieren und bei Land-Art kreativ werden. Die täglichen Erlebnisse hielten sie in ihren persönlichen Lager-Tagebüchern fest. Dank eines kleinen Farbdruckers konnten dazu sogar Fotos ausgedruckt und eingeklebt werden. Ein Höhepunkt war die Wanderung auf das Spitzli. Der anspruchsvolle Aufstieg kostete einige Kinder viel Kraft und Überwindung. Viele schafften es bis zum Kreuz, trugen sich ins Gipfelbuch ein und wurden mit einer beeindruckenden Aussicht über die Landschaft bis zum Zürich- und Bodensee belohnt. Besonders schön war, wie selbstverständlich sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig unterstützten: Rucksäcke wurden getragen, aufmunternde Worte gesprochen und gemeinsam wurde weitergegangen. Zwischendurch entstanden aus Moos und Holz kleine Hütten. Auch die Nächte gehörten zum Lagerabenteuer. Es war teilweise ziemlich kalt, ansonsten verlief alles ruhig. Kleinere Schürfungen und einige Ameisenbisse blieben die einzigen nennenswerten Zwischenfälle. Viel zu schnell kam der letzte Tag. Nach einem Frühstück mit Resten und geröstetem Toastbrot mit Honig wurde aufgeräumt. Die Kinder putzten das Haus, räumten den Lagerplatz auf und bauten die Zelte ab. Bei der Hausabnahme zeigte sich die Hauswartung sehr zufrieden. Für den letzten Lunch hatten die Kinder am Vorabend eigens Brötchen gebacken. Gefüllt mit Käse, Poulet, Mayo, Essiggurken und Senf sowie ergänzt durch Äpfel und etwas Süsses, bildeten sie die passende Stärkung für den Heimweg. Ein letzter gemeinsamer Moment an der Feuerstelle, dann ging es hinunter nach Urnäsch und mit dem Zug zurück nach Tobel-Affeltrangen. Dort warteten bereits die Eltern. Was bleibt, sind viele Erinnerungen: an gemeinsame Herausforderungen, selbst gekochte Mahlzeiten, kreative Ideen, kalte Nächte und vor allem an eine Woche, in der die Kinder erlebt haben, was Zusammenhalt bedeutet. Sie haben einander geholfen, motiviert, getröstet und gemeinsam Herausforderungen gemeistert.

